

## Unterrichtsstunde 5: Wortschatzarbeit mit digitalen Korpora (Einführung)

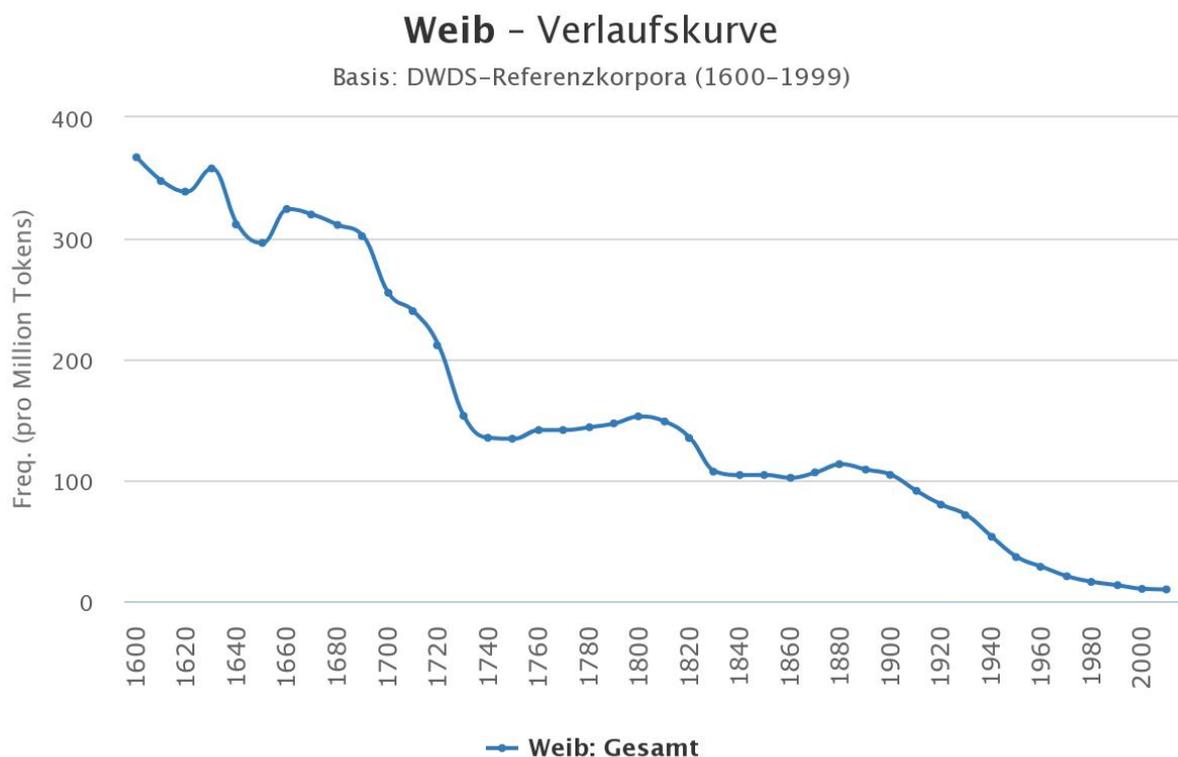


### Aufgaben zum Sprach- und Bedeutungswandel mithilfe der Wortverlaufskurve: Informationen für die Lehrkraft

<b>Sozialform</b>	Partnerarbeit (Erarbeitung: 23 min), Plenum (Sicherung: 10 min)
<b>Arbeitsmittel</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Laptop</li><li>• Arbeitsblatt „Partnerarbeit: Wortschatzarbeit mit dem DWDS“</li></ul>
<b>Aufgabenstellung</b>	Nach einer Einführung in das DWDS soll anknüpfend an Unterrichtsstunde 4 der Sprach- und Bedeutungswandel im Wortfeld <i>Frau</i> mithilfe der Wortverlaufskurven betrachtet werden. Zudem soll anhand der Ergebnisse zu den gewählten Beispielwörtern der Bedeutungswandel nachvollzogen werden.

### Lösungen:

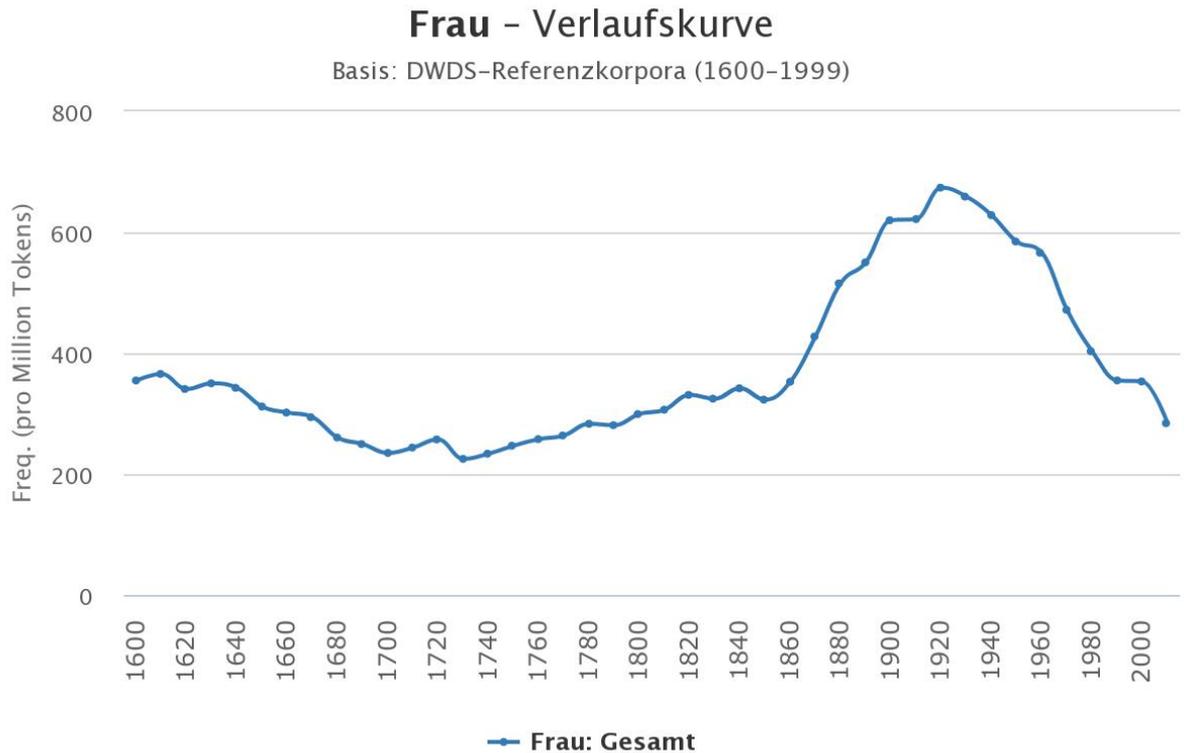
1.



**Abb. 1: Weib**

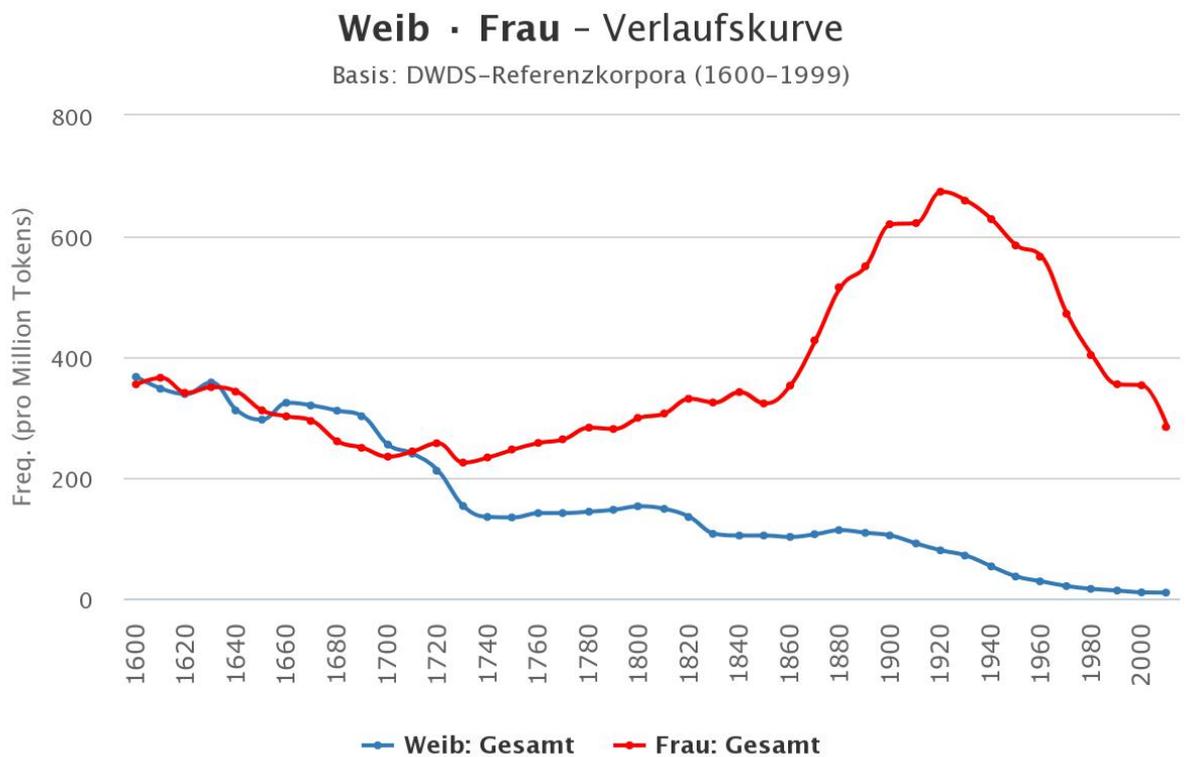
- Höhepunkt des Wortgebrauchs: um 1600
- kontinuierliche Abnahme, aber kurze Wendepunkte: um 1640 und 1670

## Unterrichtsstunde 5: Wortschatzarbeit mit digitalen Korpora (Einführung)



**Abb. 2: Frau**

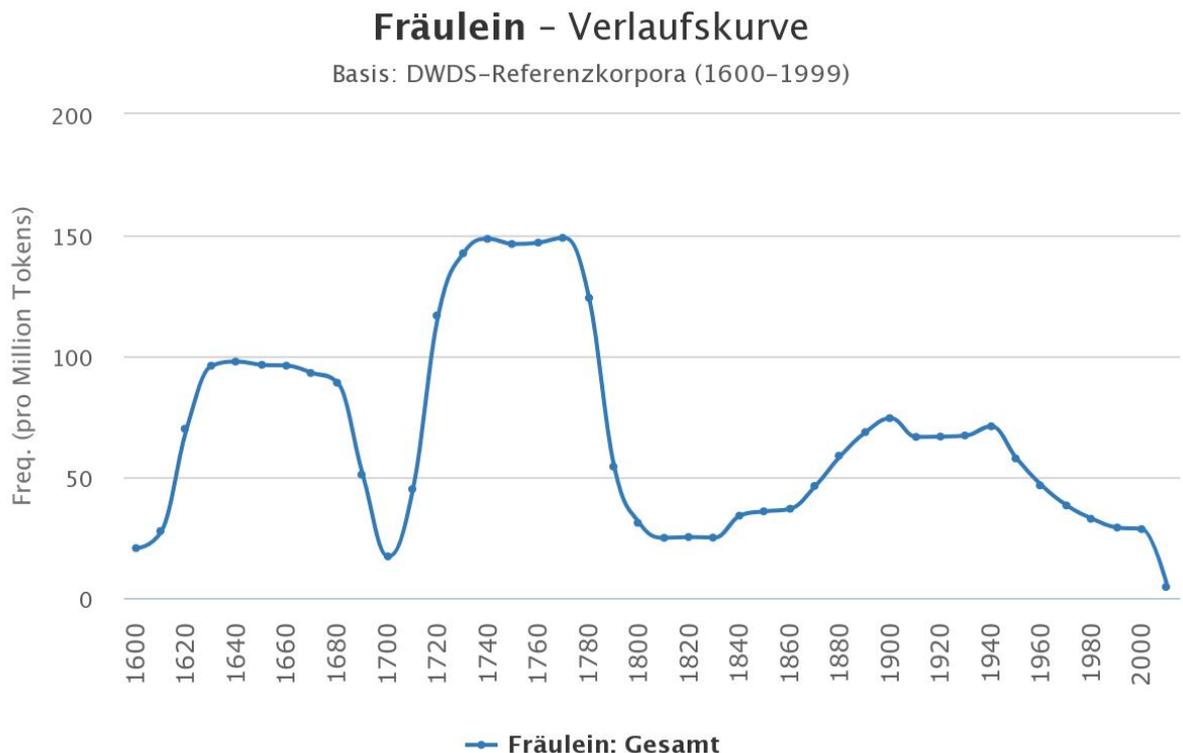
- Höhepunkt des Wortgebrauchs: um 1920
- Zunahme ab 1860, nach 1920 wieder Abnahmen



**Abb. 3: Weib und Frau (Vergleich)**

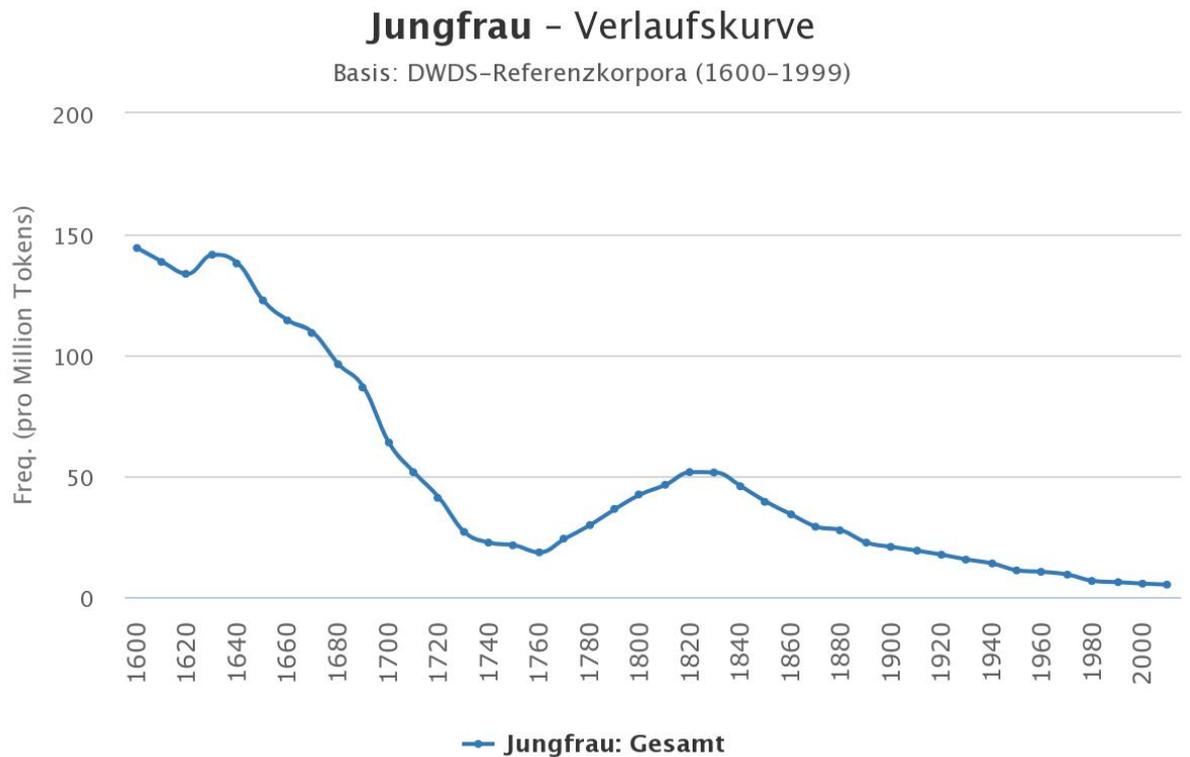
## Unterrichtsstunde 5: Wortschatzarbeit mit digitalen Korpora (Einführung)

- **Hinweis: Aufgrund der Parallelen von *Weib* und *Frau* wird der Vergleich bei der Ergebnisvorstellung und -sicherung in der PowerPoint-Präsentation für eine bessere Anschaulichkeit integriert. Dies müssen die Schülerinnen und Schüler nicht im Vorfeld selbstständig ausführen!**
- ähnlich starke Verwendung bis 1710
- ab 1710 differenziert sich der jeweilige Wortgebrauch in der Art aus, dass *Frau* verstärkt und *Weib* immer weniger verwendet wird (vgl. Präsentation: Unterrichtsstunde 4 zum Wortfeld *Frau*)



**Abb. 4: Fräulein**

- drei Plateaus: (1) 1630 bis 1680, (2) 1730 bis 1770, (3) 1900 bis 1940
- im 18. Jh.: Wortgebrauch im Adel sowie später für das bürgerliche Mädchen (vgl. Präsentation: Unterrichtsstunde 4 zum Wortfeld *Frau*)
- bis in die 1970er: Verwendung für die unverheiratete Frau (vgl. Präsentation: Unterrichtsstunde 4 zum Wortfeld *Frau*)



**Abb. 5: Jungfrau**

- Höhepunkt des Wortgebrauchs: um 1600, danach Abnahme
- erneute Zunahme von 1760 bis 1840, danach kontinuierliche Abnahme
- Abnahme aufgrund der Bedeutungsverengung:
  - ➔ keine Verwendung der Bedeutungen: die junge Herrin, die junge Ehefrau, ein junges Mädchen, eine noch nicht verheiratete junge Frau
  - ➔ nur noch folgende Bedeutung zeitgemäß: weibliche Person, die noch keinen Geschlechtsverkehr hatte  
(vgl. Präsentation: Unterrichtsstunde 4 im Wortfeld *Frau*)



### Partnerarbeit: Wortschatzarbeit mit dem DWDS

#### Aufgabenstellung:

1. In der letzten Stunde habt ihr das Thema *Sprach- und Bedeutungswandel* am Beispiel des Wortfeldes *Frau* kennengelernt.
  - a) Sucht im DWDS nach den Wörtern *Weib*, *Frau*, *Fräulein* und *Jungfrau* aus dem Wortfeld *Frau* und beschreibt die jeweiligen Wortverlaufskurven (ab 1600):  
Welche Wörter nehmen wann in ihrem Gebrauch zu oder ab?
  - b) Welche Veränderungen in der Häufigkeit des Gebrauchs der Wörter lassen sich mit dem Bedeutungswandel der Wörter in Verbindung setzen?
  
2. Analysiert die Wortverlaufskurve für euer selbst gewähltes Beispielwort aus der letzten Stunde und versucht auch hier, eine Verbindung zwischen den Veränderungen in der Gebrauchshäufigkeit und dem Bedeutungswandel herzustellen.